



La Main Tendue Die Dargebotene Hand Telefono Amico

MEDIENMITTEILUNG VOM JUNI 2011

## Kontakt mit anderen Menschen

**Zum Europäischen Freiwilligenjahr 2011 portraitiert Tel 143 – Die Dargebotene Hand jeden Monat eine freiwillig mitarbeitende Person, die sich unentgeltlich für die Mitmenschen engagiert. Sie will damit einen Beitrag leisten zur Förderung des Freiwilligen Engagements in unserem Land.**

### Angaben zur Person:

«Françoise», 63, Lehrerin, verheiratet, zwei erwachsene Kinder, bei der Dargebotenen Hand in Lausanne seit bald vier Jahren.

#### 1. In welcher Phase Deines Lebens hast du mit ehrenamtlicher Tätigkeit begonnen?

Meine Ausbildung als freiwillig Mitarbeitende bei der Dargebotenen Hand habe ich anlässlich meiner Pensionierung begonnen, als ich mehr Zeit hatte.

#### 2. Gab es oder gibt es verschiedene ehrenamtliche Tätigkeiten im Verlauf deines Lebens?

Jedes Jahr, seit zehn Jahren, reise ich im Juli nach Afrika, mit einer NGO, die sich „Enseignants sans frontières“ (ESF) nennt. Diese NGO ist in Senegal, Burkina Faso und Mali tätig und organisiert Ausbildungspraktika für Lehrpersonen. Anlässlich solcher Ausbildungspraktika haben wir die Gelegenheit, uns unter afrikanischen und schweizerischen Kolleginnen und Kollegen auszutauschen und uns im Unterrichten zu verbessern. Wir versuchen gemeinsam, Wege zu finden, wie unsere afrikanischen Kollegen mit den Schwierigkeiten des Unterrichts und dem Mangel an Material umgehen können.

#### 3. Was motiviert Dich, unentgeltlich für Die Dargebotene Hand tätig zu sein?

Ich hatte das Glück, in einer geeinten Familie zu leben, eine gute Ausbildung zu bekommen, einen spannenden Beruf auszuüben und ich wollte mich freiwillig engagieren, um meine Dankbarkeit dafür auszudrücken. Ich habe Die Dargebotene Hand gewählt, weil ich gern in Kontakt zu anderen Menschen trete. Ich wusste allerdings, dass wir eine Ausbildung absolvieren mussten und dass die Weiterbildung während der ganzen Zeit meines Engagements bei der Dargebotenen Hand weitergehen würde. Das sind Situationen von grosser Stärke und Wichtigkeit.

#### 4. Was sind die Unterschiede für dich zur bezahlten (Berufs-)Arbeit/Tätigkeit?

##### Gibt es Gemeinsamkeiten zwischen ehrenamtlicher und bezahlter (Berufs-) Arbeit/Tätigkeit?

Ob die Tätigkeit bezahlt ist oder nicht, sie muss mit dem selben professionellen Bewusstsein und dem selben Respekt voreinander geschehen.

#### 5. Welches sind die positiven Erfahrungen der ehrenamtlichen Tätigkeit?

Ich bin tief bewegt durch die Begegnung mit einer anrufenden Person. Das Vertrauen, das sie mir entgegenbringt, indem sie mir ihre Freude, ihre Schwierigkeiten und ihre Ängste anvertraut, berührt mich. Der Wunsch, sich mit mir auszutauschen, beeindruckt mich. Am Ende eines Dienstes bin ich nicht mehr ganz dieselbe. Ich habe mich selbst in Frage gestellt, habe mich von Sicherheiten gelöst, ich bin dazu gebracht worden, mich zu entwickeln, zu wachsen.



La Main Tendue Die Dargebotene Hand Telefono Amico

Es sind die selben Eindrücke wie bei meiner Arbeit in Afrika.

#### **6. Gibt es allenfalls auch kritische Erfahrungen?**

Es gab Erfahrungen, die mich aus der Fassung gebracht und mich dazu geführt haben, mir wichtige Fragen zu stellen. Das ordne ich bei den positiven Erfahrungen ein.

#### **7. Gab oder gibt es Vorbilder für dich im Bereich der ehrenamtlichen Tätigkeit?**

Meine Vorbilder sind die anderen freiwillig Mitarbeitenden, die mich dazu bringen, nachzudenken, tiefer in mich hineinzusehen. Solche Reflexionen finden in Gruppen statt, aber auch spontan, wenn sich bei der Ablösung, zwischen zwei Diensten, eine Möglichkeit dazu bietet. Auch die Anrufenden dienen mir als Vorbilder durch ihre Fragen und ihre Art, die Gesellschaft zu betrachten.

#### **8. Hat dein Umfeld Kenntnis von deiner Tätigkeit?**

Mein Mann, unsere Kinder und deren Ehepartner, meine Schwester und meine Mutter sind über meine Beschäftigung informiert. Auch einigen engen Freunden, die sich schon Sorgen machten, weil sie mich nicht mehr an Aktivitäten teilnehmen gesehen haben, die mir besonders wichtig waren, habe ich von meinem Engagement erzählt.

#### **Ohne freiwillig Mitarbeitende keine Dargebotene Hand**

2011 ist das Europäische Freiwilligenjahr. Bei der Dargebotenen Hand erbringen die freiwillig Mitarbeitenden, das heisst, die Menschen, die sich unentgeltlich in den Dienst der Organisation stellen, die Kerndienstleistung: Sie sind am Telefon 143 und online unter [www.143.ch](http://www.143.ch) jederzeit und kostenlos verständnisvolle Gesprächspartner. Sie sind da für Menschen mit Alltagssorgen wie mit gravierenden Problemen, Menschen in akuter Notlage und in Situationen von andauernder Belastung, unabhängig von Alter, sozialem Status oder der Art der Schwierigkeiten. Tel 143 – Die Dargebotene Hand ist rund um die Uhr erreichbar.

#### **Für weitere Informationen:**

Tel 143 – Die Dargebotene Hand Vaudoise, Catherine Bezençon,  
021 652 24 11 – [catherine.bezencon@143.ch](mailto:catherine.bezencon@143.ch) – [www.lausanne.143.ch](http://www.lausanne.143.ch)